

Trainingsinsel Dienen

Dienen. Wer bereits die Trainingsinsel Liebe aufgesucht hat, um mehr über das Thema Liebe zu lernen, hat sicher schon gemerkt, daß das DIENEN ein großer Teil der Liebe ist.

Wenn der Vater im Himmel uns in seiner und durch seine Liebe, dann dient er uns auch, indem er uns

- zuhört
- tröstet
- segnet
- nicht bedrängt
- heilt , unsere wunden verbindet
- sieht, was mit uns los ist
- führt und leitet
- vergibt
- mit sich versöhnt
- seine Freude zeigt, sich mit uns und über uns freut
- losläßt, vertraut und uns einfach mal machen lässt
- ermutigt
- lehrt und unterweist in seinem Wort
- versorgt
- erinnert an so manches, was wir vergessen haben
- schützt und bewahrt

Und sicher vieles mehr. Da bleibt es nicht aus, daß auch wir nicht untätig sein wollen, sondern IHM dienen, Mitarbeiter in seinem Reich werden wollen. Doch wie?

Die Grundvoraussetzung ist: LIEBE. Der Apostel Paulus schreibt es uns so:

1 Kor 16,14 Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Darin ist Jesus unser großes Vorbild. Alles, was er getan hat während seines Wirkens auf der Erde, hat er in wirklich in Liebe geschehen lassen.

In diesem Garten des Dienens jedoch **lassen wir uns dienen**. Ja, da dürfen wir uns selbst dienen lassen. Und das ist immens wichtig, weil wir ja auch auf uns selbst achten müssen.

Denn wenn wir ständig anderen dienen und uns nie ausruhen, dann sind wir irgendwann völlig ausgelaugt, erschöpft. Selbst ich muß lernen, mir bzw. meiner Seele dienen zu lassen, ihr Gutes angedeihen zu lassen.

Trainingsinsel Dienen

Wie machen wir das am besten? Da setzen wir uns in aller Ruhe hin auf unserer „Insel“, am besten in die Insel-Mitte. Dort befindet sich eine Erhöhung, so daß wir die ganze Insel ganz gut überblicken können.

Als erstes steuern wir das Gebiet an, um zu lernen, wie **Jesus** das mit dem **DIENEN** gemacht hat. Wenn wir uns die 4 Evangelien anschauen, sehe ich folgende Haupt-Tätigkeiten:

- Jesus hat gelehrt
- Jesus hat gepredigt
- Jesus hat geheilt
- Jesus hat befreit
- Jesus hat vergeben

Zumeist geschieht das eine nie ohne das andere. Zur Heilung gehört die Vergebung und Befreiung aus unseren alten Verhaltensmustern, von diversen Geistern.

Doch auch die Engel dienen uns. In diesem Psalm sollen sie uns auf allen unseren Wegen behüten und uns auf ihren Händen tragen.

Ps 91,11 Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie **dich behüten auf allen deinen Wegen,**
12 dass sie **dich auf den Händen tragen**
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Dabei ist das nicht das Einzige, was sie tun. Der Engel Raphael hat einen jungen Mann begleitet. Von ihm erfahren wir im Buch Tobias. Sie sind Jesus zu Diensten nach seinen 40 Tagen in der Wüste bzw. nach dessen 3xmaliger Versuchung durch den Teufel.

Hebr 1,14 Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen?

Ja, sie sind zum Dienst ausgesandt. Und sie dienen uns in allen Lebenslagen. Was bedeutet das nun für unseren Garten des Dienens?

Wir wollen ihn ja so gestalten, daß es uns darin gut geht, daß Engel und Jesus unserer Seele dienen. Da würde ich sagen, zumindest bei mir geht's um das Stillen der Bedürfnisse. Wir dürfen es uns in diesem Garten wirklich gut gehen lassen.

Was uns allerdings am besten dient, das weiß wohl am allerbesten unser Vater im Himmel.

Rom 8,28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

Trainingsinsel Dienen

Das Beste ist, wir lassen uns in unserem **Garten des Dienens** immer entsprechend überraschen. Dann erleben wir ganz besonders am eigenen Leibe, an der eigenen Seele, daß alles in der Liebe des Vaters im Himmel geschieht.

Durch diese Innere Stärkung werden wir wieder in die Lage versetzt, für unseren Vater im Himmel unterwegs zu sein und von ihm in jeglicher Form im Alltag gebrauchen zu lassen. Wir benötigen keine spezielle Berufung, sondern sind offen für **JEDE MÖGLICHKEIT**, von unserem Vater im Himmel eingesetzt zu werden. Auch wenn es jeweils oft nur eine einmalige Sache ist.

Das war das mit dem Thema „Dienen“. Wie bei den anderen Trainingsinseln soll das mehr eine Einführung sein, ein Anstupser, ein Türöffner, eine Hilfe, um euch damit auseinanderzusetzen.

Ihr dürft, ja ihr sollt sogar das Garten-Thema weiterentwickeln, und zwar ganz so, wie es eurer eigenen Persönlichkeit entspricht.